

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und der CDU

Nachtragshaushaltsgesetz und Nachtragshaushaltsplan der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2005 (einschließlich Veränderungen im Produktgruppenhaushalt)

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Nachtragsproduktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

| | | |
|-----------------|----------|---------------------|
| Produktplan: | 11 | Justiz |
| Produktbereich: | 11.01 | Fachgerichtsbarkeit |
| Produktgruppe: | 11.01.03 | Sozialgericht |

Der Anschlag bei den konsumtiven Einnahmen wird von 296 T€ um 15 T€ auf 311 T€ und der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben von 482 T€ um 126 T€ auf 608 T€ erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Nachtragshaushaltsplan wie folgt geändert:

| | | |
|-------------|---------------|----------------------------------|
| Einzelplan: | 01 | Justiz und Verfassung, Sport |
| Kapitel: | 0171 | Sozialgericht |
| Titel: | 0171/112 02-8 | Gerichtsgebühren und Geldstrafen |

Der Anschlag wird von 296.020 € um 15.000 € auf 311.020 € erhöht.

| | | |
|--------|---------------|-----------------------------------|
| Titel: | 0171/532 21-3 | Entschädigung für Sachverständige |
|--------|---------------|-----------------------------------|

Der Anschlag wird von 359.900 € um 125.760 € auf 485.660 € erhöht.

Cornelia Wiedemeyer,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Helmut Pflugradt,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU